



Städtetour

Ebern



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 30.9.2022

Ebern

Vorwort

WILLKOMMEN IN EBERN - FRANKENS SCHÖNSTEM KEGELSPIEL!

Ebern ist eine mittelalterliche Kleinstadt, gelegen im idyllischen Naturpark Haßberge, mitten im Städtedreieck zwischen Bamberg, Coburg und Schweinfurt und ist in einer knappen halben Stunde vom Bamberger Bf. stündlich mit der **RB 26** erreichbar.

Wir laden Sie ein, die winkligen Gässchen zwischen malerischen Fachwerkhäusern, der mächtigen Befestigungsmauer und den wuchtigen Türmen zu erforschen oder im idyllischen Anlagenring um die Altstadt die Seele baumeln zu lassen.

Auf den vielfältigen Rad- und Wanderwegen im Naturpark Haßberge ist für jeden Geschmack etwas dabei, seien es größere oder weniger große Touren – mit höherem oder niedrigerem Schwierigkeitsgrad.

Ebern

Tourist-Informationen Ebern

Ritter-von-Schmitt-Str. 8

96106 Ebern

Tel: 09531 629-14

E-Mail: touristinfo@ebern.de

www.ebern.de

Stadtplan



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Sehenswürdigkeiten

DAS BERÜHMTE EBERNER KEGELSPIEL

In dieser Form einmalig in Deutschland, findet man in Ebern „Frankens schönstes Kegelspiel“. Was das bedeutet? In der Vergangenheit schmückten die Stadtmauer acht Befestigungstürme. Zusammen mit dem Kirchturm der Stadtpfarrkirche St. Laurentius ergab dies neun Türme und somit ein vollständiges Kegelspiel. Ohne Zweifel tragen und trugen die Türme zum besonderen Charakter und Charme der Stadt bei.

Im Laufe der Jahre wurden leider drei der Kegel abgeräumt, die restlichen sechs stehen heute teilweise restauriert unter Denkmalschutz und können von Besuchern unter die Lupe genommen werden.



Das berühmte Eberner Kegelspiel (Foto-Creativ-Kreis, Ebern (www.fotocreativkreis-ebern.de) und VGN © Foto-Creativ-Kreis, Ebern (www.fotocreativkreis-ebern.de) und VGN GmbH)

1. Stadtpfarrkirche St. Laurentius

Das herrliche Gotteshaus steht auf dem höchsten Punkt der Altstadt und ist eine Mischung aus Basilika und Hallenkirche, woraus sich ein unsymmetrischer Grundriss ergibt. Die katholische Stadtpfarrkirche ist eine spätgotische Hallenkirche, die im 15. Jahrhundert erbaut wurde. Der Turm trägt einen barocken Kuppelhelm und ist insgesamt 43 m hoch.

Unter dem Stadtbrand 1430 hatte diese Kirche schwer gelitten. Mit dem Neubau wurde 1460 begonnen, der dann 1491 in der heutigen Form vollendet wurde. Lediglich der Altarraum wurde in den letzten Jahrzehnten mehrfach umgestaltet. Über dem Haupteingang an der Westseite blickt der heilige Laurentius, der Namenspatron der Kirche und Schutzpatron der Stadt, auf den Besucher herab.

2. Der Grauturm

Dieser Turm gilt als Wahrzeichen der Stadt Ebern. Der Grauturm ist mit 41,4 m einer der höchsten Tortürme Bayerns. Aus der Türmerstube genießt man einen herrlichen Rundblick auf die Stadt und das Eberner Umland.

Das Glockenspiel „Engel und Tod“ in der Laterne der Grauturmkuppel verkündet seit der Instandsetzung 1979 wieder die Viertel- und vollen Stunden. Fürstbischof Julius Echter (1545–1617), dessen Wappen über der Durchfahrt angebracht ist, ließ ihn 1584/85 um zwei Stockwerke erhöhen. Reizend ist auch das Rundtürmchen an der Westecke mit Fachwerkaufsatz und einer Wendeltreppe, die zu einem hölzernen Laufgang und weiter hinauf zum obersten Geschoss führt.

3. Der Diebsturm

Bis zum Jahre 1811 verbüßten schwere Verbrecher dort ausbruchsicher längere Haftstrafen. Durch eine Öffnung im Inneren des Turms wurde der Gefangene an Seilen und Stricken über mehr als 5 m in den winzigen und nahezu dunklen Kerker hinuntergelassen.

Der Turm steht an der südöstlichen Ecke der Stadtmauer und wäre nur über eine Einstiegs Luke in 6 m Höhe zugänglich.

4. Der Anlagenring

Auf einer Länge von 1,4 km ziehen sich die herrlichen Grünanlagen rings um die Altstadt und laden zu einem entspannten Spaziergang unter Bäumen ein.

Auf dem Rundgang kommt die Kultur trotzdem nicht zu kurz, sodass man an der historischen Stadtmauer und am Grau- und Diebsturm entlang geführt wird. Auch kann man am Steg über den Mühlbach einen Blick auf die Friedrich-Rückert-Gedenkstätte werfen. Am Rande des Denkmals „Werden-Sein-Vergehen“ in der Karl-Hoch-Anlage ist der Platz ideal für eine kleine Ruhepause.

Besonders attraktiv für VGN-Nutzer: Von der Bahnstation sind es nur wenige Schritte bis zum Anlagenring!

5. Das Rathaus

Das Rathaus (Titelfoto) ist eine im Jahr 1604 erbaute Renaissance-Anlage mit prächtiger Fachwerkfassade – 1980 wurde es renoviert und im Zuge dessen der Innenhof neu gestaltet. 2001/02 erfolgte noch einmal ein neuer Anstrich.

Es handelt sich um einen dreistöckigen Fachwerkbau mit wunderschöner Fassade, der alle Nachbarhäuser überragt. Das Erdgeschoss wurde früher als Markthalle genutzt, die gegen die Straße in vier mächtigen Rundbögen offen war. Rechts oberhalb des Bogens haben sich auf zwei Steintafeln die beiden bauführenden Bürgermeister mit Namen und Wappen verewigt (Nicolas Betz und Hans Schmid). Die kreisförmig gerahmten Wappen über den Bogenspitzen stehen für Julius Echter, Michael von Lichtenstein, Amtmann von Raueneck, und die Stadt Ebern.

6. Der Marktplatz

Der Marktplatz beginnt am Grauturm, wo sich die Straße in nördlicher Richtung zum eigentlichen Marktplatz erweitert, der als Zentrum hervorgehoben ist. Längs des Marktplatzes stehen Fachwerkhäuser und zweigeschossige giebelständige Bürgerhäuser. Der Neptunbrunnen auf dem Marktplatz hat einen 6-eckigen Brunnenstock, über dem sich Neptun auf dem Kopf eines sich aufbäumenden Delphins erhebt. Am Sockel sind das Stadtwappen, darunter Barockdekor mit der Jahreszahl 1706 erkennbar.

7. Das Heimatmuseum

Ein schlichtes ehemaliges Bürgerhaus, wenige Schritte vom Grauturm entfernt, beherbergt seit 1974 das Museum. Durch die engagierte Arbeit des Eberner Bürgervereins bietet es neben wechselnden Sonderausstellungen eine reichhaltige Sammlung historischer Gegenstände aus Ebern und seinem Umland, darunter heimische Trachten und Möbel, Geschirr, Wappen und Bilder. Interessant auch für jüngere Besucher ist die Ausstattung eines historischen Schulzimmers.

Öffnungszeiten: sonn- und feiertags von 13.30–17 Uhr.
Führungen sowie außerplanmäßige Öffnungszeiten werden sehr gerne organisiert! Weitere Information im Internet unter:
www.heimatmuseum-eborn.de

8. Ossarium

Das Beinhaus, 1464 erbaut, ist das älteste Gebäude der Stadt und heute eine Kriegergedächtnisstätte. Im Jahr 1958 ist dort eine der schönsten Gedenkstätten im nördlichen Franken für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege der Stadt Ebern geschaffen worden.

Bis zum Jahr 1804 befand sich rings um die Pfarrkirche der Friedhof. Im Obergeschoss des Beinhauses befand sich daher eine Kapelle, in der Trauergottesdienste abgehalten wurden. Das Erdgeschoss wurde als Raum für Totengebeine genutzt.

Tipps

REGELMÄSSIGE FÜHRUNGEN DURCH EBERNS ALTSTADT

Unsere sympathischen Stadtführer laden Sie ein, sich Ihnen zu einem Rundgang durchs historische Ebern anzuschließen. Sie werden Hintergründe und kleine Geheimnisse erfahren, die sonst verborgen bleiben.

Termine ab Juli 2011: Apr.–Okt., an jedem 1. Sa. im Monat, 10.15 Uhr **Treffpunkt:** direkt am Parkplatz zwischen Bahnstation und Wohnmobil-Stellplatz.

Preis: 3,–€ pro Person, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren in Begleitung ihrer Eltern sind frei.

Für Gruppen ab 10 Personen gibt es nach Anmeldung bei der Tourist-Info ein gesondertes Angebot!

Dauer: 1,5 Stunden

FRIEDRICH RÜCKERT

Einer der prominentesten Eberner Bürger war Johann Michael Friedrich Rückert (1788–1866). Der Dichter und Sprachgelehrte erschloss die orientalische und indische Poesie und ist Namensgeber des Friedrich-Rückert-Preises. Rückert war zumindest zeitweise Eberner und lebte von 1809 bis 1822 im Alter von 21 bis 33 Jahren mit Unterbrechungen in seinem Eberner Elternhaus in der Rittergasse. In dieser Zeit beschäftigte er sich unter anderem mit Teilübersetzungen des Korans.

Von seinem Werk, das allein aus über 10 000 Gedichten besteht, ist heute leider nur noch wenig bekannt. Es befinden sich darunter aber einige Redewendungen, die sich im Wortschatz erhalten haben, z. B. „mein lieber Freund und Kupferstecher“. Der Dichter ist vor allem noch Liebhabern von Gustav Mahler und Franz Schubert ein Begriff, die ausgewählte Texte Rückerts vertont haben.

EBERNER ALTSTADTFEST MIT KÜNSTLERMARKT

Wer es gern etwas lebhafter mag, sollte Ebern zum alljährlichen Altstadtfest im Juli besuchen. Zu diesem Zeitpunkt verwandelt sich die Altstadt in eine große Bühne, die nicht nur den verschiedensten Musikern Platz bietet, sondern auch Kabarettisten und anderen Künstlern.

An der Seite der Einheimischen kann man gesellig beisammensitzen und auch das ein oder andere Bier genießen.

Auch ein Ausflug in die Umgebung wird sich durchaus lohnen: Dort gibt es im Deutschen Burgenwinkel eine Fülle von Burgen, Schlössern und Ruinen zu entdecken sowie zahlreiche ausgeschilderte Wege für Wanderer und Radfahrer – fragen Sie die Tourist-Info!

RADFAHRTIPPS IM NATURPARK HASSBERGE

Auf den Spuren des Burgenkundlichen Lehrpfads sind durch teilweise starke Steigungen sogar geübte Radler gefordert. Der überwiegende Teil der Route verläuft abseits vom Straßenverkehr und erfolgt auf asphaltierten oder fein geschotterten Oberflächen. Es muss nur selten auf schwach befahrene Straßen ohne Radweg ausgewichen werden.

Stationen: Ruine Bramberg (0,0 km) – Bramberg (1,2 km) – Albersdorf (3,1 km) – Ruine Raueneck (6,3 km) – Eyrichshof (11,4 km) – Ruine Rotenhan (11,9 km) – Kurzewind (13,2 km) – Buch (15,8 km) – Lichtenstein (18,9 km) – Altenstein (26,3 km) – Pfaffendorf (27,8 km) – Römmelsdorf (30,5 km) – Leuzendorf (32,8 km) – Bischwind a. R. (6,5 km) – Ruine Bramberg (39,8 km)

WANDERTIPPS IN DIE HASSBERGE

Von Ebern in den Burgenwinkel Haßberge

Von Ebern führt diese „sagenhafte“ Wanderung an geschichtsträchtigen Burgruinen des frühen Mittelalters vorbei und wieder nach Ebern zurück.

Von den Haßbergen ins Itz- und Obere Maintal

Vor allem in den heißeren Sommermonaten eine Wanderung für Liebhaber ausgedehnter, schattenspendender Waldpassagen.

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

<http://www.vgn.de/staedtetouren/ebbern/>

Copyright VGN GmbH 2022

